



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Piraten in Plön

30 Jahre
Spielmanswucht

Der Kreis schließt sich

Plöner Museum
Teil IV

Der Rententipp

Plöner Abendhimmel
im März

Veranstaltungen im
März 2015 rund
um die Plöner Seen

...erwartungsfroh!

JAHRGANG 5
AUSGABE 3
MÄRZ 2015

AG FÖRDE SPARKASSE FOTO THOMSEN FREY-
ZEICHEN FRISEUR HAARSCHARF GEBR. BEHREND
DACHTECHNIK GMBH GLASS+ HAARDT IMMO-
BILIEN HAGEN IMMOBILIEN HOF-APOTHEKE
AM MARKT HOFMANN, UDO - HUNDESCHULE
HOLD STORE MODEVERTRIEBS GMBH HOLIDAY
LAND PLÖN HÜCKSTÄDT HEIZUNGS- U. SANITÄR
GMBH IKK PLÖN JESSEN FOTO JP BAUELEMENTE
KENTSCHMEDIA MEDIENGESTALTUNG & DIGITAL-
DRUCK KIELER ZEITUNG VERLAGS- UND
DRUCKEREI KG GMBH & CO. KIOMPAPA SPIEL-
WARENWELT KNOLL ELECTRONIC KNX CON-
CEPT KÖHNEMANN ARBEITSBÜHNENVERMIE-
TUNG KRUPPA IMMOBILIEN GMBH KUNKEL'S
COCKTAILBAR MIT TRADITION LANGNER &
BURMEISTER GBR LBS MARKT-CAFÉ MENKE
GMBH & CO. MEYERS MATH-HEIM
& CO. DERDEUT-
SCHEN OPTIKER KUGLAND PAUSTIAN RAUWIG
GMBH PETERSDOTTER GMBH PFÖRTNERHAUS
SCHLOSS PLÖN PLÖNER GEWERBLICHE BAU-
GENOSSENSCHAFT E.G. PLÖNER SCHÜTZEN-
GILDE VON 1621 E.V. PRINZENHAUS ZU PLÖN
E.V. PROVINZIAL NORDWEST VERSICHERUNGS-
GRUPPE RESTAURANT BRASSERIE RESTAURANT
EISENPFANNE RICHTER BAUSTOFFE GMBH &
CO.KG RÖSLER UND WEISSFELD SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG GMBH &
CO.KG -OSTHOLSTEINER ANZEIGER- SCHLOSS-
APOTHEKE SCHWIMMHALLE AM SCHLOSS
GMBH SENKPIEHL MALEREIBETRIEB SPEDITI-
ON ROSENBAUM SPORT STAHL SPORTSWEAR
PLUS STAAL GMBH SONNENSCHUTZTECH-
NIK STADT PLÖN - DER BÜRGERMEISTER STADT-
WERKE PLÖN VERSORGUNGS GMBH VAHL,
GERNOT (DIPL.-ING.) ARCHITEKTURBÜRO VOL-
QUARDTS GMBH VR BANK OSTHOLSTEIN NORD
PLÖN EG WEIN & CO. WITTICH-FAHRRÄDER
AKTIV & VITAL ALLIANZ VERSICHERUNGSBÜRO
PLÖN AUTOHAUS ESTORFF GMBH & CO.KG BÄ-
CKEREI BEYER BEL-HAIR BOUTIQUE „THAT'S
IN“ BURG-VERLAG H. WOLFF GMBH & CO.KG
DER REPORTER EUTIN-PLÖN-PRETTZ CAFÉ
VIS-A-VIS GBR CAMPINGPARK RUHLEBEN
CARSTENS OPTIC KG CDU IN PLÖN CINI - EIS
CAFÉ CML-FASHION-PLÖN DANA SERVICES
GMBH DEHOGA O.V. PLÖN/PRETTZ/WANKEN-
DORF DRUCKPUNKT PETER WALLEK ELEKTRO
SOHN EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PLÖN FA-
WILLY FICKE FARBEN TIMM OHG FIELMANN
AG FÖRDE SPARKASSE FOTO THOMSEN FREY-
ZEICHEN FRISEUR HAARSCHARF GEBR. BEHREND
DACHTECHNIK GMBH GLASS+ HAARDT IMMO-
BILIEN HAGEN IMMOBILIEN HOF-APOTHEKE
AM MARKT HOFMANN, UDO - HUNDESCHULE
HOLD STORE MODEVERTRIEBS GMBH HOLIDAY
LAND PLÖN HÜCKSTÄDT HEIZUNGS- U. SANITÄR
GMBH IKK PLÖN JESSEN FOTO JP BAUELEMENTE
KENTSCHMEDIA MEDIENGESTALTUNG & DIGITAL-
DRUCK KIELER ZEITUNG VERLAGS- UND
DRUCKEREI KG GMBH & CO. KIOMPAPA SPIEL-
WARENWELT KNOLL ELECTRONIC KNX CON-
CEPT KÖHNEMANN ARBEITSBÜHNENVERMIE-
TUNG KRUPPA IMMOBILIEN GMBH KUNKEL'S

STAAL – PERFEKTER SONNENSCHUTZ FÜR IHR ZUHAUSE

Im September 2013 eröffnete das Kieler Firma STAAL in der Eutiner Straße 25 in Plön ein kleines Geschäft mit einer kompakten Ausstellung rund um den perfekten Sonnenschutz für Zuhause. Jalousien, Markisen, Rollläden aber auch Insektenschutz und Vordächer sind das Spezialgebiet des Familienunternehmens.



Klaus-Peter und Andrea Staal sind seit September 2013 in Plön mit einer kleinen, kompakten Fachausstellung ihrer Firma vertreten.

Peter Staal gründete seinen Betrieb im April 1974 in Kiel-Mettenhof. Zehn Jahre später erfolgte der Umzug nach Hassee in die Stadtrade 18. Auf über 300 Quadratmetern Ausstellungsfläche können sich die Kunden seitdem dort über die gesamte Produktpalette informieren. 1992 übernahm Klaus-Peter Staal die Geschäftsführung von seinem Vater und leitet das Unternehmen mit seiner Frau Andrea, die auch häufig in Plön anzutreffen ist. „Wir haben viele Anfragen aus dieser Region, wohnen selbst im Kreis und so hatten wir schon lange die Idee, die Firma nach Plön zu erweitern“,

erzählt Andrea Staal und betont: „Es war die richtige Entscheidung. Seit knapp anderthalb Jahren sind wir nun hier. Es macht viel Spaß und der Laden – direkt an der Hauptstraße gelegen – ist wie für uns gemacht, um Interessierte umfassend zum Thema Sonnenschutz zu informieren.“ Wichtig sei aber auch die Arbeit direkt beim Kunden zu Hause,

um angepasst an die Wünsche des Kunden und die Gegebenheiten vor Ort die Produkte individuell zu fertigen. Ein Pluspunkt des Betriebs ist dabei das kompetente Personal. Die Monteure können beratend tätig werden und ihre Erfahrungen vom handwerklichen Standpunkt aus einfließen lassen. Denn beispielsweise bei den Markisen sind nicht nur verschiedene Formen wählbar, es gibt auch eine Auswahl von über 350 Stoffen dazu, wobei sonnige Farben wie Gelb und Orange im ländlichen Raum besonders gefragt sind. „Überwiegend werden die Markisen per Funkfernbedienung gesteuert, auch eine Beleuchtung und sogar Heizstrahler sind integrierbar“, erläutert Klaus-Peter Staal.

KONTAKT
gibt es unter
Telefon 04522 765 94 94,
Infos im Internet unter
www.staal.de



Arne Geyer, Peter Staal, Marco Behnk, Andrea und Klaus-Peter Staal sowie Heidi Thalmann mit Hund Vito haben erst kürzlich zu einem Aktionstag in die Eutiner Straße geladen. Bis zum 19. März werden noch interessante Markisen-Winterpreise angeboten.

Auf der Plönschau im April ist man ebenfalls vertreten und in der Sparkasse auf Stand 6 zu finden. Die STAAL-Fachausstellung in der Eutiner Straße ist montags und dienstags von 10 bis 14 Uhr sowie donnerstags bis 17 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 765 94 94, Infos im Internet unter www.staal.de



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER

der Frühling ist da – also rein kalendarisch. Bis zum offiziellen Frühlingsbeginn am 20. März hat die Natur noch etwas Zeit, sich vorzubereiten. Doch dann wird sie uns ganz bestimmt mit ihrer vollen Blütenpracht überraschen. Und pfeift auch jetzt noch nasskalt der Wind um den Plöner See, so steht auch dieses fest: Am 29. März beginnt die Sommerzeit und die Uhren werden eine Stunde vor gestellt. Genießen wir also noch die letzten Tage am kuscheligen Kamin, mit guter Lektüre. In der aktuellen Ausgabe von *mein plönerseeblick* möchten wir Sie wieder mit aktuellen und kleinen Geschichten aus der Region erfreuen. Mit Neuigkeiten aus der Geschäftswelt, im Profile-Porträt diesen Monat: Staal Sonnenschutz, sowie aus dem Vereins- und Kulturleben. „Herzzerreißend, knieerweichend und schaurigschön“ begeistern zum Beispiel die Musiker der Spielmannswucht ihr Publikum und feiern im März, mit Knopfharmnika,

Konzertina und Waldzither, ihr 30-jähriges Jubiläum. Und weil der Sommer mit großen Schritten naht, hat auch schon die Planung für das Stadtbuchfest begonnen. Sportler, Verbände, Schulklassen und alle Bürger Plöns dürfen sich ab sofort für das Drachenboot-Rennen und andere Aktivitäten anmelden und sich aktiv einbringen. Außerdem erfahren Sie in dieser Ausgabe Interessantes aus der Historie Plöns – im vierten Teil unserer Museums-Serie. Und wie sieht eigentlich der Plöner Abendhimmel im März aus? Was können wir da – außer dem „Großen Wagen“ – in einer sternklaren Nacht am Firmament alles entdecken? Hans-Hermann Fromm verrät es uns. Man muss ja nicht gleich nach den Sternen greifen, doch einen Blick in den Himmel zu wagen, lohnt sich!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Kentsch

INHALT

Plöner Profile	2
Editorial	3
Impressum	3
1. Piratentag in Plön	4
Mit voller Spielmannswucht durch drei Jahrzehnte	4
Jetzt schließt sich der Kreis, das Jubiläum ist rund	5
Aus der guten Absicht wurde etwas Großes	6
Die Jugendarbeit hat einen festen Platz in der Kirche	7
17-jähriger Ausnahmepianist rockt die Klassikszene	8
Das Plöner Museum Teil IV	10
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	12
Stadt-Bucht-Fest 2015	13
Oma un Opa	14
Schönes Plön	14
Ein Herz für Hund und Katz	15
Überblick	16
Kreuzworträtsel	19
Das „Schwarze Brett“	19
Sternengucker	20

IMPRESSUM

Herausgeber:

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
 Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
 Telefon 045 22 / 50 27 73 · Fax 045 22 / 50 27 74
 info@meinploenerseeblick.de
 www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: KentschMedia,
 Telefon 045 22 / 50 27 73,
 info@meinploenerseeblick.de

Redaktion:

Rüdiger Behrens [RüBe],
 Markus Billhardt [Bi],
 Hans-Hermann Fromm, [HHF],
 Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj],
 Lotta Schneider [lsn],
 Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung:

KentschMedia
 Telefon 045 22 / 50 27 73
 anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout:

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
 24306 Plön

Titelbild: © minzpeter - Fotolia

Druck:

Druckzentrum Neumünster GmbH
 Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

WEIN & Co

Lange Straße 13 · 24306 Plön

Telefon 04522 74 93 97

WEIN DES MONATS

ALIOTTO

BIO-Rotwein

Tenute Lunelli Toscana

Sangiovese, Cabernet, Merlot

0,75 l Fl. € 9,95

Maklerverbund-Nord Seit 1989 Vericherungsmakler
Finanzmakler

kompetent - neutral - unabhängig

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat

Vericherungsmakler Jürgen Boje

Hamburger Str. 27 · 24306 Plön | Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg

Lindenstraße 16 · 24211 Preetz

Telefon 0 45 22 / 74 43 30 · Telefax: 045 22 / 50 33 21

E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi
für 8 Personen

Plön (045 22)

24 00

oder

78 99 99



SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99

D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Haardt Immobilien Seit 1969 ivd

Ihr regionaler Partner für
Immobilienvermittlung
und Hausverwaltung

Lange Straße 49 · 24306 Plön
 Tel. 04522 / 80 80-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de



**OPTIKER
KUGLAND**
INH. W. HINTZ

24306 Plön (gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 22 72



1. PIRATENTAG IN PLÖN

Die **ADTV Tanzschule „danny & dance“** veranstaltet den ersten Piratentag in Plön! Über 100 Tanzschulen des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes (ADTV) veranstalten in diesem Jahr mit Augenklappe und Säbel diesen neuen Event rund um **Jake** und die **Nimmerland Piraten**. Die Kinder erwartet mehr als nur ein Piratentanz; die Tanzfläche wird

zum Piratenschiff oder zur Schatzinsel umgebaut. Es gibt tolle Spielideen rund um das Piratenleben, die Kids werden mit einer Menge Spaß Rätsel lösen und Schatzkarten lesen bis die lustige Piratenbande wieder in den Hafen einläuft.

Mit dieser Veranstaltung wird das ADTV Kindertanzkonzept, welches Danny Senger seit über zwei Jahren

in Ihrer Tanzschule in Plön erfolgreich umsetzt, unterstützt. Am **Samstag, 21. März 2015** stehen die 3-10jährigen Piraten von 15-17 Uhr in der TOURIST INFO im Bahnhof in See. Karten gibt es ab sofort für € 5,- bei Kiompapa. Weitere Infos u. a. zu laufenden Kindertanzkursen bei Danny Senger unter 01 71/9 30 18 07

VON MARKUS BILLHARDT

MIT VOLLER SPIELMANNSWUCHT DURCH DREI JAHRZEHNTE

Schwungvoll die Gemüter erfrischend sind Reinhard Zielonka, Üze Oldenburg und Christoph Peters seit nunmehr 30 Jahren auf Straßen, Plätzen und in Sälen zu finden. Sie unterhalten herzerreißend, beinerweichend, tugendhaft und schaurig schön ihr Publikum mit Mittelaltermusik und Tanzmelodien, kombiniert mit Folk und nennen sich „Mit voller Spielmannswucht“. Knapp 200 Jahre Lebenserfahrung bringen die drei mit und laden zur Jubelgala am Sonnabend, 28. März, ab 19 Uhr in die Aula am Schiffsthal nach Plön ein.

Mit Drehleier und Dudelsack, Knopfharmika, Konzertina und Hamburger Waldzither ziehen sie durch das Land, treten auf Stadtfesten, Mittelaltermärkten oder auch privaten Feiern auf und bringen ihren Bänkelgesang zum Besten. „Seit dem Mittelalter trugen die Bänkel-sänger erzählende Lieder vor und stellten sich dazu auf eine kleine Holzbank. Zur Illustration des Geschehens dienten Tafeln, auf denen die geschilderten Szenen aufgemalt

waren“, erzählen die Musiker Reinhard Zielonka und Christoph Peters aus Rixdorf.

Mit voller Spielmannswucht singen sie das Lied vom Wilddieb oder „für Reue ist es nie zu spät“, wie es in der Unterzeile heißt. Mit den alten Instrumenten ohne jegliche elektronische Verstärkung verwandeln sie selbst Schlager der 1950er Jahre zu Bänkelgesängen. Und manch' dummes Zeug erklingt



dann hin und wieder, denn „Die Königin von Eschnapur, die trug bei jeder Temp'ratur, nichts weiter als, ne Armbanduhr.“ Vor mehr als drei Jahrzehnten, 1984 auf der Rum-Regatta in Flensburg, haben die Straßenmusiker Reinhard Zielonka und Üze Oldenburg die Gunst der Stunde genutzt und Christoph Peters angesprochen, sie doch als „Rhythmusknecht“ künftig zu begleiten. Wenig später kam es in Goslar zur ersten gemeinsamen Darbietung ihres unterhaltsamen Gesangs. „Damals begann es, dass Rittermahle immer beliebter wurden – heute würde man Eventgastronomie wohl sagen – und wir an manchen Tagen an mehreren Spielorten

zugegen waren“, erzählen sie und kommen bis heute sicherlich auf über 3.000 Auftritte. Dazu zählt auch die alljährliche Reise nach Krefeld, wo sie immer an Pfingsten drei Tage auf einem großen Kunsthandwerkermarkt verbringen. Gerade erst spielten sie ihre alte Musik zum Kieler Umschlag in der Kieler Nikolaikirche auf und freuen sich nun auf die Jubelgala in Plön. Mit von der Partie sind die befreundeten Spielleute von „Parelmoer“ und „Stringhaus Harmonie“. Karten gibt es im Vorverkauf bei „Carstens Optic“ am Markt. „Mit voller Spielmannswucht“ ist auch im Internet unter www.spielmannswucht.de vertreten.



JETZT SCHLIESST SICH DER KREIS, DAS JUBILÄUM IST RUND

„JUBILÄUMS SPORTBLICK“ 150 JAHRE TSV PLÖN FERTIG.

Es ist immer eine Freude, wenn man nach einem ereignisreichen Jahr sagen kann: „Es war ein gutes Jahr“



150 Jahre TSV Plön, ein gelungenes Jubiläumsjahr mit interessanten Veranstaltungen. Die Macher sind sehr zufrieden. Es begann mit dem Jubiläums Festkommers am 12. April 2014 in der Aula am Schiffsthal.

Viele waren der Einladung des TSV gefolgt und gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Es folgte der Tag des Sports, die große Madness Show, das gigantische Spiel gegen den THW Kiel usw. usw. Über all das haben Torben Martens, Björn Demmin, Jakob Strehlow (neu) und Rolf Timm, Mitglieder des Festausschusses, noch einmal nachgedacht. Gemeinsam kamen sie zu der Überzeugung, das ganze muss noch einmal als würdiger Abschluss in Zeitschriftenform festgehalten werden. Gesagt, getan. Anfang Dezember 2014 begann die Arbeit.

Wie soll das „Ding“ nun heißen? Der „Jubiläums Sportblick“ war geboren. Es war gleich klar, es sollte keine Chronik werden, sondern ein Heft, das sich noch einmal über das vergangene Jahr freut, Ausblick gibt über das Angebot des Vereins, die Sparten kurz vorstellt, Neues vermittelt. Wie füllt man das Ganze mit Leben? Da begann das Problem. Das wurde aber schnell gelöst. In der Zeitschrift *mein plönerseeblick* haben sich im Vorlauf zum Jubiläumsjahr seit Januar 2013 die Sparten des Vereins TSV Plön vorgestellt. Diese Berichte waren die Grundlage für das Abschlussheft. Alles wurde noch einmal redaktionell

überarbeitet, aktualisiert und für die Jubiläumszeitschrift „in Form“ gebracht.

Gemeinsam mit Wolfgang Kentsch (KentschMedia) wurde das Heft erstellt und liegt jetzt in einer ersten Auflage von 700 Stück druckfrisch vor. Am Montag, 23. Februar 2015, wurde das Heft der Presse vorgestellt und fand allgemeinen Anklang.

Das Heft wird vom Verein per Post an die Gäste des Festkommers verschickt, die Spartenleiter werden das Heft innerhalb ihrer Spartenmitglieder verteilen, öffentlich ausgelegt wird das Heft z. B. in der Förde Sparkasse, in Behörden, Supermärkten, bei KentschMedia Lange Straße 10, Bäckertwiete oder kann in der Geschäftsstelle des TSV Plön in der Bürgermeister-Kinder Straße 15 während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Die Zeitschrift ist kostenlos.

...die ganze Vielfalt
für deine Finger- und Fußnägel!

Lena Töpferwien
Bunsdörp 5c - 24306 Kossau
Telefon 0 45 22 / 7 44 52 26
Mobil 0170 / 951 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de



LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung



**BLAUE ÄPFEL
VERKAUFT MAN
NUR MIT GUTER
WERBUNG**

mein **plönerseeblick**

www.meinploenerseeblick.de

Markisen
Jalousien | Rollläden



% WINTERPREISE

Besuchen Sie unsere
Fachausstellung.

Mo + Di 10 – 14 Uhr
Do 13 – 17 Uhr

Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522-765 94 94
(Telefonisch auch außerhalb der
Öffnungszeiten für Sie da)

www.staal.de

STAAL 
JALOUSIEN
ROLLLÄDEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

AUS DER GUTEN ABSICHT WURDE ETWAS GROSSES

SOVD (SOZIALVERBAND) DEUTSCHLAND, ORTSVERBAND PLÖN



Hans-Diether Winarsky (stv. Schatzmeister); Bernhard Schäfer (Beisitzer); Hans-Jochen Mannitz (stv. Vorsitzender); Hans-Jürgen Kreuzburg (Vorsitzender); Werner Mühl (Schatzmeister); Georg Wirsching (Beisitzer); Elke Strecker (Frauensprecherin); Ute Mannitz (Beisitzerin); Ellen Heß-Herzog (stv. Frauensprecherin); Hedwig Weber (Beisitzerin); Annegret Schäfer (Schriftführerin).
Es fehlt Ute Wacks (Beisitzerin).

Seit 2006 ist der aktuelle Vorstand unter der Führung von Hans-Jürgen Kreuzburg und seinem Stellvertreter Hans-Jochen Mannitz im Amt. Seither hat sich Gewaltiges getan. Zu Beginn der Amtszeit des derzeitigen Vorstandes hatte der Ortsverband 264 Mitglieder. Dann ging es steil bergauf. Heute sind aktuell 815 Mitglieder im Ortsverband Plön, Tendenz immer noch steigend. Das ist schon, wie sagt man heute „Hammer“. Diese gewaltige Steigerung hat sicher viel mit den handelnden Personen, mit dem Angebot, sicher auch etwas mit dem Alter der Mitglieder zu tun. Ab einem bestimmten Alter fühlt man sich im Sozialverband gut aufgehoben und bestens betreut. Viele helfende Hände verderben hier nicht den Brei...



Annegret und Bernhard Schäfer in ihrem Element

oder wie heißt das? Man freut sich auf das Zusammensein. Die Frage: „Warum sind sie im Sozialverband?“ beantworten die Meisten mit der Geselligkeit, Gemütlichkeit, es werden tolle Fahrten zu zivilen Preisen angeboten, man kommt mal unter Leute und kann schnacken, die Organisation aller Veranstaltungen ist hervorragend, die persönliche Ansprache ist immer herzlich, man fühlt sich gut betreut, gerade kürzlich ein kurzweiliger Theaterbesuch des Theaters Zeitgeist in Plön, es gibt immer einen Ansprechpartner, man hilft sich gegenseitig, bei rechtlichen Problemen, Rente, Schwerbehinderung, allgemeine soziale Fragen usw. bietet der Ortsverband in der Person von Jörg Zimmermann nahezu jede Hilfe an. Es gibt sicher noch viele Gründe mehr, sich für den Sozialverband zu entscheiden. Dazu sei der aktuelle Flyer empfohlen. Er kann bei dem Vorsitzenden Hans-Jürgen Kreuzburg, Tel. 04522 800403, angefordert werden. Das Jahr 2015 steht mit den Veranstaltungen noch offen, obwohl bereits jetzt eine gute „Buchungslage“ für die Reisen besteht. Wer zuerst kommt.....

Wie wichtig Veranstaltungen für die Mitglieder sind, sieht man daran,

bereits mindestens 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sind nahezu alle Plätze besetzt. Schon mal ein Klönschnack bevor es ernst wird, bevor Kaffee und Torte die Herzen verzaubern. Torte hat etwas Magisches. Sie zaubert so manch einen von der Couch zur Veranstaltung. Alle Probleme sind für einen süßen Moment vergessen.

Das Essen und Trinken Leib und Seele und den Ortsverband zusammenhält, sieht man auch am weiteren Angebot des Ortsverbandes. Zweimal im Monat gibt es ein reichhaltiges Frühstück im Dana (1. Donnerstag im Monat) und im Vitanas Seniorenheim (3. Donnerstag im Monat) zu einem absolut erschwinglichen Preis. Der Zuspruch wird nach Anlaufproblemen immer größer. Jeden 1. Dienstag im Monat gibt es nachmittags im „Alten E-Werk“ bei einem gemütlichen Beisammensein, Vorträge usw. Kaffee und Kuchen.

Liest man das weitere Angebot, Flyer, dann läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Es wird doch sehr auf Leib und Seele geachtet. Mittagessen, Kaffee und Kuchen zieht sich wie ein roter Faden durch viele Angebote (Fahrten) und das wird gerne angenommen, Spargelessen, Spanferkel, Karpfenessen usw. usw. Natürlich ist Essen wichtig, aber auch der Rest, Reiseangebote usw. muss stimmen. Die Macher leisten hier großes. Selten, dass mal Kritik aufkommt. Vielleicht, weil plötzlich die Hose kneift..... warum nur?

Wie oft im Leben kostet die Mitgliedschaft einen kleinen Monatsbeitrag. Einzelbeitrag 5,- €, Partnerbeitrag 7,15 € und Familienbeitrag 9,00 €. Wirklich geschenkt für das, was der Sozialverband Ortsverband Plön anbietet und leistet.

Der Sozialverband ist bundesweit mit über 600 000 Mitgliedern aktiv. Eine gewaltige Zahl. Es gibt 2 300 Ortsverbände und ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Zu Veranstaltungen auch des Ortsverbandes Plön erscheint schon mal

die große Politik und bekennt sich damit zur Wichtigkeit der guten Betreuung für ältere Menschen.

Der starke Mitgliederzuwachs macht den Veranstaltern zunehmend Probleme. Wo all die Menschen bei großen Veranstaltungen unterbringen. So wurde die letzte Weihnachtsfeier 2014 von 235 Personen besucht. Einen entsprechenden Saal gibt es in Plön nicht mehr. Das bedeutet, oft müssen größere Veranstaltungen an 2 Tagen durchgeführt werden. Das ist natürlich für alle Helfer eine größere Herausforderung und Belastung, ein starker zeitlicher Mehraufwand. Auch Reisen ließen sich wegen des großen Zuspruchs hin und wieder nicht nur auf einen Bus beschränken. Die Zielorte müssen auch auf einen größeren Bedarf vorbereitet sein. Da mangelt es dann auch schon mal an Platz. Jedesmal wieder eine neue Herausforderung, die bisher zur Zufriedenheit aller bestens gemeistert wurde.



...beim Ausschank

Für 2015 sind insgesamt 6 Reisen geplant, die sicher wieder großen Zuspruch erfahren werden. Wie gesagt... wer zuerst kommt... Auch hier wird auf den Flyer verwiesen. Man stelle sich vor, alle 800 Mitglieder wollen zu einer Veranstaltung kommen, da wäre selbst die Sporthalle am Schiffsthal zu klein, vorausgesetzt es gibt Kaffee und Torte. Gut dass es die Sparkassen Arena in Kiel gibt.

Der Vorstand ist gespannt, wann die nächste Schallgrenze von 900 Mitgliedern durchbrochen wird, das Jahr ist ja noch lang.

DIE JUGENDARBEIT HAT EINEN FESTEN PLATZ IN DER KIRCHE

Die evangelische Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Plön wird seit 1. November vergangenen Jahres von Joana Weimar-Frehse betreut. Die Jugenddiakonin möchte Kinder und Jugendliche einladen, neben Schule und anderen Hobbys die Gemeinschaft mit anderen zu erleben, sich selbst in der Gruppe besser kennenzulernen und Erfahrungen mit dem Glauben zu machen.



Joana Weimar-Frehse lebt mit ihrem Mann in Kiel, kommt ursprünglich aus Preetz und ist dort in der evangelischen Kirche groß geworden. Sie hat dann in Hamburg Sozialpädagogik und Diakonie studiert. Nach der Einsegnung als Diakonin und mit Masterabschluss in der Tasche war sie Übergangsweise in der Preetzer Jugendarbeit tätig, ehe sie dann vor wenigen Monaten die Stelle in Plön antrat. Wichtig ist ihr ein vielseitiges Programm für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde anzubieten. „Das Wesen der Arbeit ist mir natürlich durch die Zeit in Preetz bekannt. Ich finde es besonders gut, dass es in Plön zwei feste Gruppen gibt, die sich wöchentlich treffen“, betont Joana Weimar-Frehse. Eine Jugendgruppe trifft sich immer montags von 18 bis 19.30 Uhr.

Die Inhalte der Abende richten sich nach den Interessen der Jugendlichen ab 14 Jahre. Es werden gemeinsame Aktionen verwirklicht, so wird gerade ein Jugendgottesdienst unter dem Motto „Du bist schön“ vorbereitet, der am Sonnabend, 14. März, um 17 Uhr in der Osterkirche stattfindet. Eine Jungschargruppe für Kinder von sechs bis 14 Jahren trifft sich immer freitags von 15 bis 17 Uhr. „An diesen Nachmittagen wird gespielt, gebastelt, es werden die unterschiedlichsten Themen behandelt und Bibelgeschichten miteingebracht“, erzählt Plöns neue Jugenddiakonin. In Planung ist auch eine Kinderbibelwoche in den Osterferien von Montag bis Freitag, 13. bis 17. April. In den Räumen der Kita an der Osterkirche in der Ulmenstraße können sich interessierte Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren täglich von 14 bis 17 Uhr mit der biblischen Geschichte „Jakob gibt nicht auf“ beschäftigen. Joana Weimar-Frehse wird dabei unterstützt von älteren Jugendlichen. Anmeldeformulare gibt es im Kirchenbüro.

Durch den Kontakt mit Preetz kommt dieses Jahr erstmals auch ein gemeinsames Sommerzeltlager in Dänemark zustande. Vom 20. Juli bis 1. August geht es für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 17 Jahren nach Hjartbro. Die Jugenddiakonin bereitet aber auch noch weitere Aktionen wie eine Maifreizeit in Heidkate und eine Kirchentagsfahrt nach Stuttgart für Jugendliche vor. Kontakt zu Joana Weimar-Frehse gibt es unter Telefon 04522 500304, E-Mail ev.jugend-ploen@web.de.

ICK BÜNN VUN HEER! GALLOWAYFLEISCH- VOM FEINSTEN



Josefine & Karl-Ludwig
von Hollen, Gottesgabe
Tel: 04381-414 216
mobil: 0172-5602 190

www.schoenweider-galloway.de

LANGNER | BURMEISTER

Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein

Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

60.000 €	Grundstück**	
181.740 €	Baukosten Landhaus 142	+
36.000 €	Baunebenkosten	+
9.000 €	Außenanlagen	+
3.900 €	Grunderwerbsteuer (6,5% auf den Grundstückspreis)	+
1.500 €	Notar- und Gerichtskosten (2,5% auf den Grundstückspreis)	+
= 292.140 € ohne Eigenkapital!		
<small>(Gesamtkosten)</small>		

*Bonität und Einkommen aus nicht selbstständiger Tätigkeit vorausgesetzt. Alle Beispiele beruhen auf einer gebundenen Soll-Zinsbindung von 10 Jahren, einer anf. Tilgung von 1%, einer Sondertilgungsmöglichkeit von bis zu 5% der Darlehenssumme pro Jahr sowie einer bereitstellungsfreien Zeit von mind. sechs Monaten. Unter den zugrunde gelegten Angaben erhalten 2/3 der Kunden den jeweiligen Zinssatz der Beispielerrechnung bei individuellen Bauvorhaben. Bitte beachten Sie, dass Konditionen auch regional sowohl von der Postleitzahl des Finanzierungsobjektes und/oder des Wohnortes des Antragstellers sowie von weiteren Faktoren abhängig sein können. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Höhe etwaiger Gebühren, Auslagen und sonstiger Kosten des Bauvorhabens nicht im Detail bekannt. Sofern Gebühren, Auslagen und sonstige Kosten anfallen, die der Darlehensnehmer im Zusammenhang mit dem Darlehensvertrag zu tragen hat, erhöht sich der effektive Jahreszins entsprechend.
**Die Beschaffung / Vermittlung eines Grundstücks ist nicht Bestandteil dieses Angebotes. Der im Beispiel genannte Kaufpreis des Grundstücks hat lediglich exemplarischen Charakter. Alle Daten basieren auf dem Stand vom 11.02.2015.

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

890,00 EUR monatl. Rate*

Darlehensbetrag 292.140 €, Sollzins geb. 1,84% für 258.000 €, 7,71% für 34.140 €, Mischzins über alle Finanzierungsbausteine 2,58% eff. gem. PAngV

2014 TÜV SÜD



17-JÄHRIGER AUSNAHMEPIANIST ROCKT DIE KLASSIKSZENE

SYMPHONISCHES ORCHESTER FEIERT JUBILÄUM



Im Juni 2005 haben sich Musiker aus der Region erstmalig zusammengefunden und das Symphonische Orchester Plön (SOP) aus der Taufe gehoben. Seitdem veranstalten die rund 30 Musiker regelmäßig Konzerte. Immer montags um 19.30 Uhr treffen sie sich zu den Proben im Gemeindesaal der evangelischen Kirche am Markt in Plön. Seit ein paar Jahren dirigiert Raffael Benner das Orchester und studiert mit den Liebhabern der klassischen Musik gerade die Stücke ein für das erste Doppel-Konzert im Jahr ihres zehnjährigen Bestehens.

So erklingt am Sonnabend, 14. März, um 19 Uhr in der Aula des Plöner Gymnasiums und am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der St. Petrikirche zu Bosau das 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58 von Ludwig van Beethoven. Das Symphonische Orchester Plön begleitet dabei einen erst 17-jährigen Ausnahmepianisten. „Er rockt die Klassikszene“, freut sich Peter Schmidt, der von Anfang an beim Orchester mitwirkt. „Robert Bily ist gebürtiger Tscheche, in Deutschland aufgewachsen und studiert seit September an der Musikhochschule in Leipzig. Er ist Gewinner von mehr als 70 nationalen und internationalen Preisen.“

Der Kontakt kam über einen Musikprofessor zustande, der sowohl in Leipzig als auch in Lübeck tätig ist. Am 9. März treffen sich die Musiker zur Hauptprobe, einen Tag vor dem Konzert in der Aula ist dann die Generalprobe. „Robert Bily ist nicht nur ein brillanter Techniker, er besitzt auch für sein Alter ein traumhaft sicheres Gefühl für die Musik. Immer wieder versteht er es, das Publikum mit einfühlsamen Phrasierungen zu verblüffen. Mit seinem musikalischen Können gehört er bereits jetzt zur Elite der europäischen Konzertpianisten“, betont Schmidt. Es sei etwas Besonderes, diesen jungen genialen Musiker zu präsentieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Edelsteine der Musik“. Die Zuhörer bekommen weitere Solistenkonzerte geboten. Zu hören sein werden Bachs Konzert für Oboe, Violine und Streicher d-moll BWV 1060 sowie Franz Krommers Sinfonia Concertante op. 80 für Flöte, Klarinette, Violine und Orchester. Die Solisten sind dann Mitglieder des Orchesters, die musikalische Gesamtleitung liegt bei Dirigent Raffael Benner.

Karten für das Plöner Konzert sind im Vorverkauf zu zwölf Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten fünf Euro) in der Buchhandlung Schneider sowie an der Abendkasse erhältlich. Im Juni sind zum Jubiläum weitere Konzerte geplant. Das Symphonische Orchester Plön tritt im Rahmen des 2. Plöner Musikfestes am 5. Juni in der Nikolaikirche auf und spielt am 20. und 21. Juni ein Operettenkonzert, dann auch wieder in Plön und Bosau.



RICHTER

baustoffhandel

**WIR BAUEN UM
VERKAUF & SERVICE
GEHEN WEITER!**

**Für eventuelle
Unannehmlichkeiten bitten
wir um Entschuldigung.**



■ 24306 Plön
Behler Weg 7
Fon: 0 45 22/50 08-0
Fax: 0 45 22/50 08-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr · Samstag 8 bis 14 Uhr

Große Test-Aktion beim Gleitsicht-Spezialisten Carstens Optic:

Individuelle ZEISS Gleitsichtgläser unverbindlich testen!

Schnell sein lohnt sich: Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Plätze begrenzt!

Der als Gleitsichtexperte bekannte Optiker ist auch im neuen Jahr nicht um eine außergewöhnliche Aktion verlegen. Jetzt können Interessierte individuelle 5-Sterne-Gleitsichtgläser für 4 Wochen zur Probe tragen.

GLEITSICHTGLÄSER WIE EIN MASSANZUG

„ZEISS Gleitsichtgläser der 5-Sterne-Kategorie gehören zu den besten Gläsern, die es derzeit auf dem Markt gibt“, erzählt uns Dirk Carstens, Inhaber von Carstens Optic. „Sie sind besonders dünn, und werden für jeden Brillenträger individuell nach seinen Wünschen maßgefertigt. Das größte Sichtfeld unter allen Gleitsichtgläsern fördert die Spontanverträglichkeit“, lässt er uns weiter wissen.

QUALITÄTSGLÄSER VON ZEISS

Als von ZEISS zertifizierter Optiker können sich Kunden immer sicher sein, bei Carstens Optic Gläser der besten Qualität zu bekommen. In dem speziell von ZEISS entwickelten Relaxed Vision Center stimmen die Gleitsichtexperten die neuen

Gläser perfekt auf die Augen der Tester ab. „Seit fast einem Jahr bieten wir Brillengläser mit der ZEISS i.Scription®-Technologie an. Diese patentierte Technologie bietet, perfekt von uns angepasst, ein schärferes und kontrastreicherer Seherlebnis. Natürlich sind all unsere Test-Gläser mit i.Scription® optimiert“, so Dirk Carstens.

INDIVIDUELLE GLEITSICHTGLÄSER TESTEN

Brillenträger haben jetzt beim Kauf einer neuen Fassung die Chance, diese innovativen ZEISS Gleitsichtgläser kostenlos bei Carstens Optic zu testen. Wenn die Interessenten mit ihrer neuen Gleitsichterfahrung zufrieden sind, können diese ihre persönlichen ZEISS i.Scription®-Gläser natürlich nach der Testphase von 4 Wochen zu einem attraktiven Vorzugspreis erwerben. Allen Testern schenkt Carstens Optic 150 Euro Preisnachlass auf die Gläser.

Beim Kauf einer Wunsch-Fassung passen Herr Carstens und sein Team individuelle ZEISS Gleitsichtgläser kostenlos an Kundenwünsche an.

Wer sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen will, sollte sich schnell einen der auf 100 begrenzten Plätze sichern. Vereinbaren Sie einfach jetzt einen Termin!



Dirk Carstens freut sich, eine so begehrte Aktion anbieten zu können.

NUR 100 PLÄTZE!

Jetzt Termin vereinbaren!

IHR WEG ZUM GLEITSICHT-TESTER:

1. Schnell anrufen unter 04522/3511 und einen der begehrten Plätze sichern!
2. Testen Sie 4 Wochen lang perfekt auf Ihre Sehbedürfnisse angefertigte 5-Sterne-Gleitsichtgläser.
3. Erwerben Sie bei Gefallen die Gläser zum Vorzugspreis und sparen Sie ganze 150 Euro!



CARSTENS OPTIC

NICHT NUR EIN OPTIKER!



Georg von der Goltz nutzte sein 1639 errichtetes ziegelrotes, mit Spitzdach und dem üblichen Treppengiebel versehenes Haus nur als Zweitwohnsitz. „Sein Hauptwohnsitz war eigentlich Ahrensböök“, erzählt Julia Meyer, die als Leiterin des Plöner Museums die komplexe Geschichte ihrer Arbeitsstätte gut kennt. Diese war im 17. Jahrhundert bereits in denselben Ausmaßen aufgebaut wie heute. „Dennoch haben, wie Quellen belegen, Haus und Grundstück ganz anders ausgesehen.“



Die Zeichnung des im Stil des Rokoko veränderten Hauses stimmt mit der Abbildung...



...des Malers Waerdighs ebenso überein...



...wie mit der Abbildung von 1803, als die „Alte Apotheke“ dort eingerichtet wurde.

DAS PLÖNER MUSEUM IV

ZEIT DER VERÄNDERUNGEN, ZAHLREICHE EIGENTÜMER



Der frühere Museumsleiter Dr. Hans-Joachim Kruse und Museumsleiterin Julia Meyer können anhand der Untersuchungen des Dachgebälks die verschiedenen baulichen Veränderungen feststellen...



...durch die das Dach im 18. Jahrhundert seine heutige Form einschließlich Giebel an Süd- und Nordseite erhielt...



...wie auf der Aufnahme aus dem 19. Jahrhundert zu sehen ist...



...allerdings wurde der nördliche Giebel später zurück gebaut...



...während der Rokokosaal gut erhalten ist.

Details habe etwa eine „Anordnung der Fürstlich-Schleswig-Holsteinischen Kantzley“ vom 3. Dezember 1677 offenbart – schon 15 Jahre nach dem Ableben des Bauherrn. Sie verlangte Reparaturen am Haus und an dessen vier „Buden“ sowie dem Stallgebäude. „Christoph Gensch, nach dem eine Plöner Grundschule benannt ist, mahnte damals den Goltz'schen Erben an, die Immobilie dürfe nicht weiter vernachlässigt werden“, erzählt Julia Meyer. Bei den darauffolgenden Reparaturen erhielten die Buden neue Kachelöfen, der Zaun an West- und Ostseite wurde 1678, die sturmbeschädigten Fenster 1680 erneuert. „Sie wurden, wie damals üblich, in neues Blei gelegt“, erzählt die Kunsthistorikerin. Zudem seien die Mengen gelieferter Pfähle und Mauersteine belegt. Jurist Gensch sei zu der Zeit schon lange Hofrat der Plöner Herzöge gewesen. „Er ist 1667 nach Plön gekommen und hat möglicherweise von Anfang an in diesem Haus gewohnt“, erzählt Meyer. Später sei der Mieter Christoph Gensch allerdings nach Dänemark gegangen, wo er 1681 vom König mit dem Zusatznamen „von Breitenau“ geadelt wurde – weshalb auch die Plöner Grundschule mit diesem Namen an ihn erinnert. Und Plöns Herzog Hans Adolf, Erbe des Schlosserbauers Joachim Ernst, erwarb den „Goltz'schen Hof“ 1682 in öffentlicher Versteigerung. Die Projekte und Bautätigkeiten Johann Adolfs seien ebenfalls überliefert: Eine „Oelschlägerei an der Trave, bei Rethwisch eine Pulver- und eine Kupfermühle, der Bau der Plöner „Johannisstadt“ (auch „Neustadt“ - das Gebiet der Johannis- und der Hans-Adolfstraße -; sie blieb bis 1848 rechtlich von der Altstadt getrennt), der Johanniskirche,

des nebenstehenden Armenhauses (Ecke Hans-Adolfstraße/Hamburger Straße), Abriss der alten Kirche auf dem Markt, Neubau einer Barock-Kirche nach Maastrichter Muster und Einrichtung eines Waisenhauses – im Goltz'schen Haus. Zu den Ansiedlern in Hans Adolfs neuer „Neustadt“ zählte während dieser Zeit auch der Apotheker Georg Hermann aus Schlesen. 1686 bewohnte er zunächst noch die Altstädter Apotheke „im Kloster“ neben dem Hauptpastorat. „Aber dann baute er in der Johannisstraße Nummer 5 und der Herzog erteilte ihm 1689 das Apothekenprivilegium“, erzählt Julia Meyer. Etwa 100 Jahre später lebte die Witwe von Hermanns Enkel mit ihrem zweiten Ehemann, Apotheker Lebrecht Gotthelf Hartmann in der Johannisstraße. „Eben dieser Hartmann kam später auf die Idee, seine Apotheke in das ehemalige Goltz'sche Haus zu verlegen.“ Das Waisenhaus Johann Adolfs war eine Stiftung, hatte allerdings nur rund 20 Jahre, von 1685 an Bestand (1704 starb der Herzog). Belegt sei, dass es eine Waisenschule gegeben habe, die offenbar mit der Küsterei der Johanniskirche verbunden war. Ebenso sei auch eine Mädchenschule in Johann Adolfs „Neustadt“ überliefert. „Wenn die Kinder Lesen und Schreiben gelernt hatten, war es Aufgabe des Amtsschreibers, sie bei Leuten, möglichst Verwandten, zwecks Erziehung und Arbeit unterzubringen.“ Belegt sei außerdem, dass zwei Kinder immer am Jahresanfang eine „Büchsammlung“ am Hof, in der Johannis- wie auch der Altstadt und den herzoglichen Ämtern durchführen sollten. Verstöße gegen die Hof- und Tafelordnung des Herzogs wurden zugunsten des Waisenhauses

geahndet: Die Geldstrafen wurden in einer „Armenbüchse“ gesammelt. Den Tod des Herzogs, der sich zwei Jahre vorher auf sein Gut Ruhleben zurückgezogen hatte, überdauerte das Waisenhaus nicht mehr lange. „Vermutlich aufgrund der Verschuldung des Herzogtums, denn das Waisenhaus war durch zahlreiche Einnahmen gut versorgt“, erklärt Julia Meyer. In der Folgezeit bewohnt der Verwaltungsbeamte Andreas Babbe mit seiner Frau das ehemalige Waisenhaus. Nach dem Tod der Witwe Babbe 1734 Hofmarschall Bugislav Ernst von Holstein – das Waisenhaus wird zum „Marschall'schen Hof“. „Als die Babbes gestorben waren, schenkte ihm Herzog Friedrich Carl das Gebäude, das Bugislav dann offenbar nur mit seinen Dienern bewohnt hat“, erzählt Meyer. Der Plöner Hofprediger Petrus Hansen habe 1754 einen seltsamen Eintrag gemacht. Danach habe sich der einundsechzigjährige Hofmarschall am 20. Juli jenes Jahres nach 16 Uhr aus dem Fenster seiner Wohnung gestürzt und in der folgenden Nacht um 3 Uhr früh „den Geist“ aufgegeben. „Dabei war Bugislav mit dem Herzogtum lange verbunden und hatte Friedrich Carl schon 1724 begleitet, als dieser mit erst 17 Jahren Europa bereiste.“ Als Hofmarschall habe Bugislav das höchste Amt bekleidet, war Kanzlei- und Kammerpräsident und damit Regierungschef des Herzogtums. 1753 hatte er sein Amt als Hofmarschall zwar niedergelegt, sei aber Regierungschef geblieben. Nach seinem Tod konnten wohl keine Erbberechtigten festgestellt werden. „Daher gab es 1755 eine öffentliche Versteigerung, aus der Kammersekretär Christian Hinrich Prange als Eigentümer hervorging“, erzählt Julia Meyer.

Allerdings mit Einschränkung: „Der Herzog wollte das Haus, wenn er es selbst brauchen sollte, gegen Erstattung dieses Kaufpreises erwerben können.“ Dies war bereits 1758 der Fall, als Fürstin Dorothea Christina, geborene von Aichelberg, Mutter Friedrich Carls, Witwe und Herzogin zu Schleswig-Holstein hier im Alter von 84 Jahren einzog. „Aus dieser Zeit mag der unbestätigte Name Witwenpalais stammen“, mutmaßt Julia Meyer mit Blick auf die zahlreichen Namen des Museums. Auch der Name „Prinzessin-Hof“ gehöre in diese Zeit. „Obgleich er vermutlich nur auf Friedrich Carls älteste Tochter bezogen war, die hier nach Dorotheas Tod noch gelebt haben soll.“ Die Veränderungen der Besitzverhältnisse spiegeln sich auch im Äußeren. So habe das Haus erst zu Friedrich Carls Zeit den baulichen Feinschliff im Geschmack des „Rokoko“ erhalten: Das heutige Mansarddach und den stuckverzier-

ten Saal in der ersten Etage, den „Rokokosaal“. Weitere Zeugnisse von Friedrich Carls Bautätigkeit sind auch sein „Gartenhaus“, das heutige „Prinzenhaus“, sowie die „Herzogzimmer“ im Plöner Schloss. Die Plöner Herzogzeit endete mit dem Tod des erbenlosen Herzogs 1761: Das Herzogtum fällt an Dänemark. Dorothea Christine überlebt ihren Sohn nicht lange und 1762 bis 1766 gehört das Haus ihren Erben. „Danach folgte ein Besitzwechsel und der Hamburger Kunstmaler Gottfried Waerdigh wurde Eigentümer“, erzählt Julia Meyer. Waerdigh, der 1789 kinderlos starb, hatte sich seinerzeit zu einem der bedeutendsten norddeutschen Porträtmaler entwickelt. Einige seiner Bilder können im Museum betrachtet werden – darunter ein Selbstbildnis mit seiner Frau (die ebenfalls Malerin war). Offenbar wurde es in seinem Plöner Haus gemalt. „Interessant ist hier das Bild im Bild mit

dem Haus selbst als Motiv“, erklärt Julia Meyer. Denn es sei die erste Abbildung des Hauses - abgesehen von dem kleineren Vorgänger, der auf der Stadtansicht von Braun und Hogenberg von 1593 zu sehen ist. Außerdem hinterließ Waerdigh im Plöner Schloss seine Spuren: Dort sind einige Supraporten zu sehen, die Plöns letzter Herzog Friedrich Carl bereits 1743 in Auftrag gegeben hatte. Nach Waerdighs Tod wurde der „Administrator“ Johann Christian Constantin Brun, späterer Direktor der Dänisch-Westindischen Handelsgesellschaft, bis 1797 Eigentümer des ehemaligen Waisenhauses. Von ihm kaufte Georg Christian Pauly 1797 das Gebäude und verkaufte es dem Apotheker Leberecht Gotthelf Hartmann bereits am 07. 10. 1802. Damit war die Ära der „Alten Hofapotheke“ angebrochen.



Der Hamburger Maler Waerdigh war bereits Mitte des 18. Jahrhunderts von Herzog Friedrich Carl mit Supraporten-Gemälden beauftragt und hatte so bereits einen Bezug nach Plön, wo er später lebte.

Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

ENTGELTPUNKTE, ZUGANGSFAKTOR UND AKTUELLER RENTENWERT

In meinen Sprechstunden werde ich immer wieder gefragt, was sind Entgeltwerte und wie werden sie errechnet? Entscheidend für die Höhe der Entgeltpunkte ist das Einkommen des Versicherten und das Jahresdurchschnittentgelt. Dieses Durchschnittentgelt richtet sich nach der Entwicklung der Bruttogehälter je Arbeitnehmer und wird durch den Gesetzgeber durch Rechtsverordnung festgestellt. Das Durchschnittentgelt des laufenden Jahres (2015 = 34.999 €) und des vorherigen (2014 = 34.857 €) ist vorläufig. Das endgültige Durchschnittsentgelt wird durch das statistische Bundesamt ermittelt. Bei der Berechnung der Entgeltpunkte wird das Einkommen des Versicherten dem Durchschnittseinkommen gegenüber gestellt. Hat der Versicherte im Jahre 2014 genau 34.857 € verdient, erhält er einen Entgeltpunkt (EP). Lag das Einkommen niedriger, erhält er 0,8 EP, lag es höher 1,2 EP. Allerdings gibt es im Rentenrecht eine Beitragsbemessungsgrenze im Jahre 2014 71.400 €, so dass man in diesem

Jahr höchstens 2.0484 EP erzielen kann. Die EP werden jährlich errechnet und bei der Rentenversicherung zu einer Gesamtsumme addiert. Hinzu kommen weitere EP für die Bewertung einer Lehre und Fachschulbildung für höchstens 36 Monate, sowie Zeiten wegen Schwangerschaft, Krankheit und Arbeitslosigkeit, sofern diese keine Pflichtbeitragszeiten sind. Der Zugangsfaktor beträgt grundsätzlich 1,000, er verringert sich, wenn Versicherte vorzeitig in „Rente gehen“ um 0,3% je Monat. Am Ende werden die Gesamtentgeltpunkte mit dem aktuellen Rentenwert (ab 1.7.2014 = 28,61 €) multipliziert. Ist der Versicherte gesetzlich krankenversichert, werden die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung abgezogen, ist er privatversichert, erhält er auf Antrag einen Beitragzuschuss (z. Zt. 7,3% der Rente). Übrigens für einen EP musste man im Jahre 1970 13.343 DM, 1980 29.485 DM, 1990 41.946 DM und 2000 54.256 DM im Jahr verdienen.



STADT-BUCHT-FEST 2015

„SEI EIN TEIL DEINES FESTES“ – JETZT ANMELDEN!

Bald ist es wieder soweit! Vom 3. bis 5. Juli 2015 findet das 9. Stadt-Bucht-Fest in Plön statt. Ab sofort läuft die Anmeldung für alle Vereine, Firmen und Bürger, die sich einbringen und gemeinsam mit viel Spaß das Fest gestalten wollen.

Sieger-Pokal für das schnellste Team, wird auch ein Pokal für die lustigste Mannschaft verliehen, die sich besonders raffiniert oder witzig kleidet. Das Startgeld beträgt 120 € pro Team.



Kutter-Pullen am Sonntag

Für die Teilnahme am Kutter-Pullen, bei dem rudernd ein Beiboot über eine Distanz von 400 Metern gezogen wird, werden je Team 10 Personen und ein Skipper benötigt. Beim Kutter-Pullen gibt es zwei Wertungsklassen: Damen und Herren. Das Startgeld beträgt 25 €. Trainiert werden kann bei der Marine-Unteroffizier-Schule.

Neu: Drachenboot-Schüler-Cup am Freitag

Der Freitag startet mit der größten Neuerung in diesem Jahr – dem Schüler-Cup. Teams der weiterführenden Schulen aus den Kreisen Plön & Ostholstein können gegeneinander antreten und um den Pokal kämpfen. Jedes Team besteht aus 16 Paddlern und einem Trommler. Das Startgeld beträgt nur 25 € pro Team. Im Vorfeld kann natürlich auch in den richtigen Drachenbooten des Drachenbootvereins Capybaras und der Segelschule Plön trainiert werden.

Großer Drachenboot-Cup am Samstag

Am Samstag findet traditionell das große Drachenbootrennen statt. Auch hier gehören 16 Paddler und ein Trommler zu einem Team. Wichtig jedoch: Es müssen Mixed-Teams sein – mit jeweils mindestens 6 Frauen an Bord. Angetreten wird entweder in der „Fun“-Klasse (für weniger Erfahrene) oder in der „Kanu“-Klasse (für die aktiven Sportler). Die Rennstrecke hat übrigens eine Länge von 250 Metern. Neben dem

Kinder- und Familientag am Sonntag: Ideale Präsentation für Vereine & Verbände

Am Sonntag ist Familientag. Hier sind Vereine und Verbände aufgerufen, sich mit Mitmach-Angeboten zu beteiligen und bei unserem gemeinsamen Stadtfest die Gelegenheit zu nutzen, für den Verein zu werben. Gesucht werden außerdem Kindertanzgruppen, die auf der Bühne des Kindergeländes Tanz- oder Akrobatik-Aufführungen darbieten möchten. Auch wer Ideen für Aktionen auf dem Wasser (im Uferbereich) hat, darf sich gerne einbringen!

Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich bitte bei der Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhofstr. 5 in Plön, Ansprechpartnerin: Caroline Backmann, Tel. 04522 - 50950 oder direkt per E-Mail unter caroline.backmann@ploen.de.

Alle aktuellen Infos zum Stadtbuchtfest sowie die kompletten Meldeunterlagen zu den Rennen inklusive Kontaktdaten zu den Trainingsangeboten finden sich unter www.stadtbuchtfest-ploen.de

LÜTTE SCHATULLE
Ankauf und Verkauf von Antik und Trödel

SOFORT BARGELD
für Gold, Silber und
Bernsteinschmuck

Lange Straße 19
24306 Plön
Telefon 04522/7897400
Inhaber: Robert Glezer

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 15–18 Uhr
Mi. + Sa. 11–13 Uhr

Feinheit trifft Kreativität

...und begeistert
Ihre Gäste!

HOCHZEITEN
GEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN
FLYING BUFFET
EVENTS ETC.

ALEXANDER SEHER
Catering / Mietkoch
Lange Straße 17
24306 Plön
Telefon (04522) 7610644

Mobil 01520-9999779
ascatering@email.de
www.ascatering.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 502773
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

**Veranstaltungs- u. Moderations-
Beschallung**

Computerservice.
Einzelanfertigung nach Wunsch.
Abstimmung der Komponenten.
Prüfung und Beratung

Nis Behrens
Telefon 04522-5989221 (AB)
Ich rufe zurück

Seit über 40 Jahren...

STIEBEL ELTRON

Miele

BUSCH-JAEGER

BOSCH

LIEBHERR

jura

SOLARWORLD

hager

CM security
GmbH & Co. KG

Elektro Sohn
...immer besser

*Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik*

Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 04522 / 2493
Telefax 04522 / 4953
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

OMA UN OPA

Wenn ik mi so ümkiek in de Naverschapp, överall Minschen mit lütte Kinner an de Hand, oder in Kinnerwagen, oder de Lüttn tovt so dörch de Natur. Oftmals frag ik mi denn: Sünd dat de "späten" Öllern oder sünd dat al de Grotöllern, de dar mit de Kinner ünnerwegens sünd?

Fragst du mal vörsichtig na, kannst di aver fix blameern.

Schnippsch kümmt denn: "Dat is uns Enkel, den hebbt wi blots to'n Oppassen, wiel de Öllern beide arbeiten sünd." oder mit een Blick, so richtig seelig: "Wi hebbt ja lang rümprobeert un garnich mehr darmit rekont, dat wi doch noch Öllern ward" oder ganz leeg bi twee lütte Kinner: "De lütte Deern is mien Enkel, de Tochter vun uns Öllsten, un de lütte Jung dar, dat is ehr Unkel, uns "Nesthäkchen".

An dat wat de Lüüd hüüt so anhebbt kannst dat ja ok nich mehr sehn wo old see sünd.

Een Bekannten hett mi aver vertelt: "Ik harr annerleds mien Enkel un ik seeg di, ik weer Avends trech mit Jack un Büx un froh as he wedder bi sien Öllern weer." Sowat bringt mi denn jümmers in't Gruweln wo dat fröher bi mi so weer.

Mien Modder is mit mi nie blots mal so dörch de Stadt lopen, nee, dafür harr se garkeen Tied. Mien

Öllern harrn sick ja grad mit Soddler & Polsterie sülvständig maakt. Bi Oma un Opa weer jeden Dag wat in Gang un dat weer ja wat för mi.

Beide weern al hoog in de Sösstig un harrn as Rentner een Barg Tied för mi.

Dat weer merrn in de föftiger Jahrn un ik weer eer "lütten Schietbüdel".

Mien Grootöllern wahnten in de Krabbe, in dat lange Huus mit twölf lütte Wahnungen, darum hebbt de Plöner darto "Twölf Apostel" seegt. Dat weer ja ok nich wied weg vun Kannegießerbarg, wo ik mien eerstet Tohuus harr. Ik kun mit mien Roller den Barg daal jagen, so flink as de Frierwehr.

Ik weet noch, mien Oma Dora harr een Dutt an Achterkopp un jümmers een schwatted Kleed an un een blaage Schört üm. Mien Opa, keen Haar mehr op'n Kopp, in een brune Manchesterbüx, hüüt seggt wi ja Cordhose darto, mit Drachbänner an un so'n grieset Ünnerhemd ohne Kragen, also bi de Männermode hett sick ja nich soveel verännert. Opa Friedrich hett jümmers in sin Gaarn rüm akkert un sick üm de Karninken un de Höhner kümmert. Dat wichtigste aver weer, den Goldemmer leer to maken un den ganzen Schietkram in Gaarn ünner to harken, vunwegen de Eerdbeern un de Bohn un de Arven. Grote

Kantüffeln weern ok ünner de Eer. Lecker.

Wenn mien Opa sick bi Buer Schönjahn an Kannegießerbarch, Peerd un Wagen utlehnt hett, to'n Buschholt föhrrn, denn heff ik blangbi em seeten op den Kutschbock. Dat is hüüt soo, as wenn so'n lütten Buttje bi Vadder, op'n Schoot achter't Auto stüer sitten dörf. (Leeve Öllern, laat dat leever sien, dat is verbaden un gefährlich.)

Aver trüch to mien Opa. Dat Buschholt weer ja so noch nich to'n Frier böten to bruken. He hett dat mit sien grooted Biel denn noch in lütte Stücke haut. Ik harr ok een lütted Kinnerbiel un heff mi oftmals bannich weh dahn bi de Buschholthackeri mit Opa. Wenn dar Blood weer, hett he sien olet Daschendook rutkreegen un dat dar ümtüdel. "Dat is wedder weg wenn du Opa büst." Dat weer sienn Schnack wenn ik weent heff. Wenn ik denn überhaupt nich to beruhigen weer, heet he noch mal Spucke darto geven.

Wat ik vun Oma noch weet, hangt allens mit Innköppen tosamen. Dat güng los bi Erich Rüter Kolonialwaren, dar hett see Zucker, Mehl un Maggi Brühwürfel köft. An mehr kann ik mi nich erinnern, aver vun Herrn Timm, den Verkööpper geef dat oftmals een Bontje.

Nu aver wieder to Bäcker Tange üm Kokenrand för mi too holn. Nebenan weern wi denn noch bi Schlachter Gäbel un op'n Trüchweg noch to Melkmann Kock an Goosmarkt. Övern Kannegießerbarch trüch in de Krabbe. Wenn se ünnerwegens noch een to'n Klönen harr, hett se mi vörschickt: "Loop man vör un segg Opa Bescheed dat he noch maol twee Emmer Water holt, anners gifft dat keen Meddageeten. Denn een eegen Waterhahn geef dat nich in de "Twölf Apostel" in de Krabbe.

Denn een eegen Waterhahn geef dat dar nich, een Waterhahn för All, dat müss langen. Dörch de Klöndöör güng dat glieks in de Köök, dar weer blots een Kökenschapp un een lüttn Disch mit een Schuuvlaad in de har Oma de Maggiwürfel opbewahrt und wen se nich dar weer, heef ik togern mal een Maggiwürfel affickt, dat weer so schön saltig. Hüüt kunn ik mi schüddeln.

See weer'n schon so'n beten eegen, aver ik harr se richtig leev.

Mennig mal heff ik de beiden noch vör Oogen, wie se in de Wahnstuuw de Lesemappen vör de Näs harrn un de Wandklock luud tickt, tack, tick, tack...

Ik glöv, darmals kunn man de Grootöllern un de Öllern better ut'n annner haln.



Ach, wie war es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem. Sie kamen bei Nacht eh' man's gedacht, die Männlein und schwärzten und klappten und lärmten und hüpfen und trabten und putzten und schabten, bis die Schneidersfrau, bö's und unbedacht, all dem ein jähes Ende gemacht*

* nachzulesen bei August Kopisch „Die Heinzelmännchen von Köln“

Doch wäre es nicht wunderschön, es gäbe sie heute noch – bei uns in Plön? Müll läge dann nicht mehr am Straßenrand, Graffiti wäre aus den Twieten verbannt, Kaputttes würde schnellstens repariert, Schilder und Schaukästen wären nicht beschmiert, gepflegt hieße der Bahnhof seine Besucher willkommen, alte Häuser würden neue Farbe bekommen, Blumenbeete wären kein Hundeklo mehr und die Stadtkasse wäre nur halb so leer. Und bevor noch die Obrigkeit erwacht, wäre alle Arbeit schon gemacht.



Doch leider – alles nur ein Traum, in Wahrheit funktioniert's so kaum. Da muss man schon selber mal Hand anlegen, um etwas zu ändern und zu bewegen. So ist jetzt – zu den Heinzelmännchen alternativ – seit gut eineinhalb Jahren die ISP aktiv. Ein paar Dutzend Menschen, die sich engagieren, weil sie sich für ihre Stadt interessieren, haben sich so manches vorgenommen, damit jeder sich wohlfühlt und Gäste gern kommen Mit dem Schloss, den vielen Seen und Twieten hat Plön schließlich eine Menge zu bieten. Doch um all das zu erhalten, gibt es viel zu tun, da reicht es nicht einfach nur aus zu ruh'n. So sind neue Heinzelmännchen stets willkommen und werden gerne bei uns aufgenommen. Ab jetzt finden Sie in dieser Zeitung

ANSICHTSachen

die auf Orte oder Dinge aufmerksam machen. Auch um gelungene Projekte hervorzuheben und damit ein gutes Beispiel zu geben für Pflege und Veränderungen in unserer Stadt, die sie mancherorts so dringend nötig hat. Resonanz und Kritik der Leser wären schön.

Darauf freut sich die INITIATIVE SCHÖNES PLÖN



Ibb Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön

Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

Ab 6. März 2015 ist unser

Bistro wieder geöffnet!

...wie immer mit ausgefallenen Tagesgerichten, wie z. B. unsere beliebten **Hechtburger & Backfische**



Ab Ostern auch wieder frisch geräucherter Fisch!

REESE

Eutiner Straße 8
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 62 36

Seniorenwohngruppe und Tagespflege



*fachliche und liebevolle
Betreuung in
familiärer Atmosphäre*

Wir haben uns verändert!

**Ab dem 1. März 2015
haben wir eine Tagespflege.**

Inh. Mechtilde Gräfin von Waldersee
Lannweg 6 · 24306 Lebrade
Telefon 0 43 83 / 7 28 · Fax 0 43 83 / 12 75
E-Mail: info@witt-n-hus.de
Internet: www.witt-n-hus.de

VON MARKUS BILLHARDT

TIERISCHE BLICKE...

EIN HERZ FÜR HUND UND KATZ

Im Tierheim Kossau betreuen die Mitarbeiter des Tierschutzvereins Plön und Umgebung zwei Sorgenkinder und hoffen, auch für die beiden ein Zuhause finden zu können. Die kleine Anna ist zirka neun Monate alt und hat ein schwarz-weißes Fell. Etwa zwei Monate älter ist Trine mit

ihrem Grau-getigerten Anzug mit Weiß. Sie sind sehr verspielt, lebhaft und freundlich. Wer Anna oder Trine und ihre „kleinen Sorgen“ kennenlernen möchte, aber auch wer generell ein Interesse hat, einem Tier eine neue Heimat zu bieten, kann sich gerne mit dem Tierheim, direkt an

der Bundesstraße gelegen, in Verbindung setzen. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 2389. Besuchszeiten sind montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr. Näheres auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. In seinen Bildern fängt er die schleswig-holsteinische Landschaft und die Wahrzeichen Plöns in leuchtenden Farben ein. Besichtigungen sind täglich möglich. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

1.2.2015 [Sonntag] - 30.3.2015

■ 9:00 Uhr-16:00 Uhr

Das Leben ist bunt

Collagen aus verschiedensten Materialien von Gerda Rittner-Pehmöller, Plön. Ausstellung im Eingangsbereich des Seniorenzentrums Marienhof, Ascheberg, Am Marienhof 19. Die Arbeiten können erworben werden.

14.3.2015 [Samstag] - 22.3.2015

■ 19:30 Uhr

Frauke Roth - Osterausstellung – Kunsthandwerkermarkt -

Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunksche Kate, Ort: Dunksche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

15.3.2015 [Sonntag] - 8.4.2015

■ 19:30 Uhr

Frühjahrsausstellung Kunstverein Plön

Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön e.V., Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 11.00-15.30 Uhr

Rentenberatung, Schloßberg 3-4, 24306 Plön, Versichertenberater Horst Schade, Zimmer 4, Telefon 04522 -505-722

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Dienstag 18.30 Uhr

Spielerabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Telefon : 04342 83781

Jeden Mittwoch, 16-27.30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren in der Breitenauschule, Raum 204, Breitenaustraße 1, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant Alte Schwimmhalle, Schlossgebiet 1, Plön

Jeden 1. Montag, 17.30 Uhr

Treffen der pflegenden Angehörigen von Demenz erkrankten Menschen im DANA, Fünf-Seen Allee 2, Plön

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, „Restaurant Taj Mahal“, Rautenbergstraße 2, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267 – Um Anmeldung wird gebeten.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönssnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,

Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,
Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant, Alte Schwimmhalle am Schloß, J.Bötel 04522/4757

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Jeden 2. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr
Trauerwandern. Dies ist eine wirksame Art miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar Begegnungen mit anderen Trauernden zu haben. Gemeinsam auf einem Weg unterwegs zu sein stärkt und verbindet uns Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.

Treffpunkt: Parkplatz Dana Stadtheide

Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau

Touristik Information Bosau, Telefon 04527 970 44
Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Schmidt-Borelli, unter der Rufnummer 04522-505711 ab.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr

Wiederkehrende Veranstaltungen der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung

Jeden Montag, 9-10 Uhr, Aqua-Jogging im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.

Jeden Dienstag, 15 Uhr, Computer Arbeitsgemeinschaft im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477

Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Nordic Walking auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus



Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im März

11.30-12.30 Uhr 1., 8., 15., 22., 29.

Schlossführungen



Mittwoch 19.00 Uhr – 21.00 Uhr, Donnerstag, Samstag & Sonntag 16.30 Uhr - 18.30 Uhr (halbstündlich)

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel.: 04522/8010, Fax: 04522/801710

Spurensuche 40 - Plöner Häuser in der Eutiner Straße und der Rosenstraße

Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

Weitere Termine im März

1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12.

Tango Argentino-Unterricht

mit Barbara Wilming als offene Gruppe (Anfänger 18.30–20.00 / Fortgeschrittene 20.00–21.30Uhr)
Veranstalter: Barbara Wilming, Ort: Gutshof Wittmoldt, Telefon 045 22 / 12 63

Weitere Termine im März

18.00 - 21.30 Uhr 4., 11., 18., 25.

Bewegte und meditative Kreistänze – tanzen lernen

Im Kreis hat jede/r einen Platz und gestaltet den gemeinsamen Tanz mit – Gemeinschaft wird unmittelbar erlebt! Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

Weitere Termine im März

18.30 - 19.45 Uhr 4., 11., 18., 25.

Schach für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: Schachgemeinschaft Plöner See e.V., Ort: Bürgerhaus Langenrade 16, Ascheberg, Telefon 04526-1000

Weitere Termine im März

18.30 - 19.30 Uhr 6., 13., 20., 27.

Schachabend für Erwachsene

Ansprechpartner: Siegbert Westphal-Stubbe, Telefon 04522-746536, Veranstalter: Schachgemeinschaft Plöner See e.V., Ort: Bürgerhaus Langenrade 16, Ascheberg, Telefon 04526-1000

Weitere Termine im März

19.30 - 20.30 Uhr 6., 13., 20., 27.

Kinder- und Jugend-Schachtreffpunkt

Ansprechpartner: Siegbert Westphal-Stubbe, Veranstalter: Schachgemeinschaft Plöner See e.V., Ort: Oster-Karree, Schillener Str., Plön, Telefon 04526-1000

Weitere Termine im März

19.30 - 20.30 Uhr 6., 20.

5.3.2015 [Donnerstag]

■ 19:30 Uhr

Ethische Herausforderungen im Alter

besonders in der Medizin und am Lebensende (z.B. Sterbehilfe, assistierter Suizid)

Referent: Prof. Dr. H. Rosenau
Plöner Hospiz-Initiative e.V.

Plön, Steinbergweg 20 im Gemeinderaum
Tel. 04522/6898

■ 20:00 Uhr

Was geht mir an die Nieren? Nierenschädigungen vermeiden

Prof. Dr. med. Thorsten Feldkamp Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Klinik für Innere Medizin IV, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

6.3.2015 [Freitag]

■ 19:30 Uhr

Kurs-Südost

Mit dem Motorrad durch Griechenland, die Türkei, Georgien und Armenien.



Die Motorradreisenden Klaus Tschirschwitz und Herbert Mußmann berichten in ihrem Diavortrag von einer abenteuerlichen Reise durch den Südkaukasus.

Das abgelegene Armenien war das Hauptziel. Der älteste christliche Staat der Welt beeindruckt durch seine wilde Landschaft, uralte christliche Bauwerke und eine lebenswerte Bevölkerung.

Die Städte Yerevan in Armenien und Tbilisi in Georgien präsentieren sich heute als moderne Städte, wenn man von den Hinterlassenschaften der russischen Vergangenheit absieht.

Ein besonderes Highlight war der Tag der georgischen Unabhängigkeit am 26. Mai. Tbilisi erlebten wir in Volksfeststimmung.

Jeder der 11.000 km war vollgepackt mit Erlebnissen von denen am 6. März um 19.30 Uhr

In der Lutherkirche von Kleinmeinsdorf berichtet wird. Der Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V. freut sich auf die Vortragenden und ihre Bilder.

Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Lutherkirche gebeten.

In der Pause gibt es Erfrischungen gegen Spende

6.3.- 7.3.2015

■ 19.30 Uhr

Meisterkonzerte Plön

Das Linos Ensemble eröffnet die ersten Meisterkonzerte Plön

am Freitag, den 6. März, um 19.30 Uhr im Kulturforum Schwimmhalle, Plön

Am Freitag, den 6. März, um 19.30 Uhr eröffnet das Linos Ensemble die ersten Meisterkonzerte Plön im Kulturforum Schwimmhalle mit einem Kammermusikprogramm, das in seiner Mischung aus Raritäten und großem Repertoire typisch ist für das mehr als dreißig Jahre alte Ensemble, dessen Impulsivität bis auf den heutigen Tag ungebrochen und praktisch in aller Welt begehrt ist.

Zum Auftakt erklingt das berühmte „Kegelstatt-Trio“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), das der Komponist, wie's die Überlieferung will, 1786 während einer Kegelpartie im Jacquin'schen Garten geschrieben haben soll. Maritim wird es dann schon gleich mit dem zweiten Werk des Abends – den „Vox Balanae (Die Stimme des Wales) für drei maskierte Spieler“ des Amerikaners George Crumb (geb. 1929), der sich besonders von der Tonwelt der Natur angezogen fühlte. Nach der Pause folgt dann das ungemein populäre und über weiteste Strecken frühlinghaft-unbeschwerte Forellen-Quintett von Franz Schubert.

Am Samstag, den 7. März, widmet sich das Linos Ensemble „Entdeckungen und Klassikern“, wobei der Abend um 19.30 Uhr mit den Raritäten beginnt: Da ist erst einmal der Magdeburger Ernst Fesca (1789 1826), ein vorzüglicher Geiger, der spürbar auf den Pfaden der frühen Romantik wandelte. Darauf folgt mit Louise Farrenc (1804-1875) eine außerordentliche Persönlichkeit. Mitte des Jahrhunderts erhielt die Französin sogar eine Professur für Klavier, was damals eine ganz „unmögliche“ Auszeichnung war. Konstanze Eickhorst, die langjährige Pianistin des Linos Ensembles, spielt den Klavierpart in dem Klavierquintett a-moll op. 30, das – wie auch etliches von Ernst Fesca – vom Linos Ensemble auf Tonträger veröffentlicht wurde.

Ging es in der ersten Programmhälfte um Raritäten, so folgen im zweiten Teil, wie angedeutet, zwei sehr bekannte Werke: Das Klarinettenquintett A-dur von Wolfgang Amadeus Mozart und der Kaiserwalzer des jüngeren Johann Strauß, der in der Alten Schwimmhalle als kammermusikalische Einrichtung von Arnold Schönberg zu hören ist. Die warmherzige, wohlige Stimmung dieses Arrangements wird das Publikum beschwingt nach Hause begleiten.

Eintrittspreise pro Konzert: 20,- Euro (Schüler/Studenten 12,- Euro)

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider, Lübecker Str. 18, Tel. 04522/749900



7.3.2015 [Samstag]

■ 14:00 Uhr-17:30 Uhr

Bodhrán - die irische Rahmentrommel - für Anfänger bis Fortgeschrittene

Bodhrán - die irische Rahmentrommel - für Anfänger bis Fortgeschrittene, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204



■ 19:30 Uhr

Robert Griess

Ich glaub' es hackt! Triple-A-Kabarett: Aktuell. Aberwitzig. Abgefahren.

Der Kölner Komiker Robert Griess bietet „großartiges politisches Kabarett, frech, treffend, schonungslos“ (Rheinische Post). Eine kabarettistische Abrechnung mit einer Welt, in der nicht mehr Solidarität und Empathie als noble Charakter-Eigenschaften gelten, sondern Egoismus und Gier. Griess schlägt mit den Waffen von Kabarett undamp Satire scharf zurück! Wieso sind ausgerechnet Reiche gegen Mindestlöhne, und feiern trotzdem Charity-Bälle? Weshalb bekommen Manager Bonus-Zahlungen, nicht jedoch Krankenschwestern? Warum ist das Haus Europa eine Eigentümergemeinschaft und keine WG? Griess stellt wichtige Fragen: To have lunch or to be lunch? Und gibt richtige Antworten: Aus einem Steak kannst du keine Kuh mehr machen. Oder auch: Ein Hamsterrad sieht von Innen aus wie eine Karriereleiter.

Ob als rebellischer „Herr Stapper auf Hartz IV“, der mit anarchischem Spaß Angst und Schrecken in den Wohlfühl-Milieus verbreitet. Ob als „Queen Mutti, Angie I.“ oder als schrägster Berater-Consultant Deutschlands. Ob als frustrierter Grüner in der Opposition oder als Griess selbst, unterwegs im Alltag der permanenten Überforderung: Ein erfrischendes Programm voller überraschender Momente, rasanter Dialoge und pointierter Höhepunkte. Die FAZ resümiert: „Bei Griess bekommen Sie garantiert andere Kost serviert als im TV.“

Eintritt 15 Euro, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider, Plön und Tourist Info Eutin oder online unter www.theater-zeitgeist.de, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 4522789922

■ ab 14:00

Frühjahrsmarkt

Veranstalter: Stadt Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04522-5050

8.3.2015 [Sonntag]

Landfrauen Ascheberg und Umgebung besuchen das plattdeutsche Theater

er Ascheberger Theaterlüüd " Jung wees helle- blieb Jungeselle".

Ort: Festscheune auf Gut Rixdorf, Sonntag, 08.03.15,

18:00 Uhr

■ 12:00 Uhr-17:00 Uhr

verkaufsoffener Sonntag

Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Innenstadt, Plön, Telefon 04522-500870

10.3.2015 [Dienstag]

■ 16:00 Uhr

Ein Dinosaurier in meiner Badewanne, Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei, Plön, Telefon 04522 - 505 400

12.3.2015 [Donnerstag]

■ 19:30 Uhr-21:00 Uhr

Ernst Ludwig Kirchner - "Outsider hier, Outsider da" - Leben und Kunst eines Heimatlosen

Ernst Ludwig Kirchner - "Outsider hier, Outsider da" - Leben und Kunst eines Heimatlosen, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204

13.3.2015 [Freitag]

■ 20:00 Uhr

Mitternachtsvölkerball – Das Völkerballturnier der Extraklasse!

Am 13.03.2015 ist es soweit. Der Jugendausschuss des TSV Plön veranstaltet ein ultimatives Mitternachtsvölkerballturnier. Seid dabei! Spielt Völkerball bis ihr nicht mehr könnt und fällt danach müde auf die Hallenmatten! Alle Kids der Jahrgänge 2000 – 2005 sind herzlich eingeladen!

Los geht's ab 20 Uhr in der Schiffsthalhalle, nach einem stärkenden Frühstück und starkem Muskelkater ist gegen 9.30 Uhr Ende! Bitte bringt alle etwas für unser Mitternachtsbuffet mit, hierzu gebt bitte bei der Anmeldung an, was ihr mitbringt! Zudem solltet ihr eure Schlafsachen, Sportzeug, 2 Euro (für's Frühstück), ganz viel gute Laune und große Lust auf Völkerball nicht vergessen.

P.S. Man munkelt, dass wir im Sommer zu einem riesigen Völkerballturnier in den Norden Deutschlands fahren wollen.

Also ganz schnell anmelden! Anmelden könnt ihr euch bei Jakob unter 04522 – 5927124 oder per Mail unter: jugend@tsvploen.de

Wir freuen uns auf Euch! Euer Jugendausschuss

14.3.2015 [Samstag]

■ 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Kleiderflohmarkt der Landfrauen Ascheberg

im Gemeidenhaus, Plöner Chaussee neben der Kirche statt. Es kann gute gebrauchte Frühjahrs- und Sommermode angeboten werden.

Anmeldungen bis 07.03.15 bei Heike Ulrich Tel: 04526/381 691

Standgebühren für LF des OV Ascheberg 5 €, alle anderen Teilnehmer zahlen 10 €

15.3.2015 [Sonntag]

■ 19:00 Uhr

Vorkonzert

Sinfonisches Orchester Plön Edelsteine der Musik: Bach, Krommer, Beethoven Eintritt: 12,- Euro, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-241 (Kirchenbüro)

19.3.2015 [Donnerstag]

Seniorenfrühstück

Seniorenfrühstück, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: VITANAS FachpflegeCentrum, Speisesaal, Rodomstorstraße 103, Plön (Am Parnassturm), Telefon 04522-800403

20.3.2015 [Freitag]

■ 19:00 Uhr

BON JOUR DEUTSCHLAND

Erfahrungen einer Französin in Deutschland, von Martine Lestrat, Veranstalter: Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf, Bösdorf (Kleinmeinsdorf), Telefon 04527-549

21.3.2015 [Samstag]

Backkurs

Frühstück, Kaffeetafel und Abendbrot, Veranstalter: Gasthaus Zum Frohsinn, Ort: Backschule Bosau, Bosau, Telefon 04527-269

■ 19:30 Uhr

Emmi und Willnowsky



Die lustige Emmi und Willnowsky Show

Das Comedyduo und streitlustige Bühnenehepaar hat bereits die „kristallene Bühnenhochzeit“ (oder, wie sie auch zuweilen genannt wird, der „Flaschenhochzeit“) absolviert, also das 15. Jahr, in dem sie Bühne und Gesang teilen (und das Geld).

Ihre entwaffnende Schlagfertigkeit, ihre Fähigkeit, niveaulose Witze auf höchstes Niveau zu heben und damit das Publikum in haltlose Lach-LaOla-Wellen zu versetzen, ist legendär. Eintritt 18 Euro

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schneider, Plön und Tourist Info Eutin oder online unter www.theaterzeitgeist.de, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 4522789922

24.3.2015 [Dienstag]

Info-Treff

Spielenachmittag, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Nachbarschaftstreff "OsterKarree", Großer Raum, Schillener Straße 4, Plön (Oelmühle), Telefon 04522-800403

25.3.2015 [Mittwoch]

■ 18:00 Uhr

Modenschau bei Stefan m.

, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V., Ort: Lange Straße 10

27.3.2015 [Freitag]

■ 16:00 Uhr-17:30 Uhr

Lesen ist wie Wasser in der Wüste - Bücher - Bücher - Bücher

Es gibt immer wieder so viel Neues auf dem Büchermarkt, was interessiert Sie, was wollen Sie lesen oder verschenken?, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204

■ 18:00 Uhr

Schülerklavierkonzert

unter der Leitung von Ulrike Pfeiffer, Veranstalter: Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf, Bösdorf, Telefon 04527-549

28.3.2015 [Samstag]

■ 19:00 Uhr

Frühjahrsstanzfest auf Gut Wittmoldt

Wolfgang Fischer gestaltet den Abend musikalisch. Getränke sind da.

Das Buffet wird von allen Kursteilnehmern gestaltet. Gäste sind willkommen. Bitte bringt viele tanzfreudige Freunde mit! Eintritt für die Gäste € 8, Anmeldungen unter 045221263 oder info@gutwittmoldt.de



31.3.2015 [Dienstag]

■ 14:30 Uhr

Osterveranstaltung

Diavortrag mit Herrn Vogler über Bali, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V., Ort: Restaurant Fegetasche, Plön

KREUZWORTTRÄTSEL

waagrecht

- 1 unter uns im Boden
- 11 ...wahl
- 12 w. Vorname
- 14 ...widern
- 15 Apfelsaft
- 16 echt französisch!
- 19 engl. - bei
- 20 Faserzement
- 21 ...siko
- 22 Ausdruck beim Skat
- 23 jetzt
- 24 dt. Dichter
- 27 durch Auskochen
erhaltene Lösung
- 29 ...see
- 30 Halt, Unterbrechung
- 32 Hochschule
- 33 Abk. für Kreis
- 34 in seinem ... sein
- 36 ...pel
- 38 ... mall!
- 41 ... Post schicken
- 42 Zank, Streit
- 44 „plune“ - ursprgl. die „ ... „
- 45 w. Vorname

senkrecht

- 1 bei der Fegetasche
- 2 Eulenspiegel ... seine
Mitmenschen
- 3 Abk. für Deutsche Mark
- 4 jemanden an...!
- 5 ...line gehen
- 6 er ..., er lebt!
- 7 griech. Gott der Liebe
- 8 ...bruch!
- 9 altes Kfz.-kennz. für
Kreis Eutin
- 10 Teil der Bibel (kurz)
- 13 ... Straße
- 17 ...häuschen
- 18 Ureinwohner Japans
- 19 eine Heilpflanze
- 25 ...langen
- 26 ein ... Ende nehmen!
- 28 alles auf einen ...
- 31 Abk. für Teelöffel
- 35 Bezeichnung
- 37 ohne ...!
- 39 bevor
- 40 Papageienart
- 41 Kfz.-kennz. in S-H
- 43 eingetragener Verein (kurz)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
11			4			12		1		13
14						15				
16				17	18				19	
20				2					21	
22			23				24	25		
		26		27		28		29		
30	31					32				33
34					35		36	37		
				38			39			40
	41						42		43	
44				5					45	

Henning Reese

Die fünf Buchstaben ergeben das Lösungswort:

Das versteckte Lösungswort im Februar hieß: **ADLERHORST**

DAS SCHWARZE BRETT

Pön in alten Zeiten - Teil II

Der Seniorenbeirat der Stadt Plön lädt aufgrund der großen Resonanz der ersten Foto-Schau im Februar nun zu „Plön in alten Zeiten - Teil II“ ein. Am Dienstag, 10. März, um 14 Uhr werden im Sozialen Dienstleistungszentrum, dem Alten E-Werk, weitere erstaunliche Plöner Bilder aus früheren Zeiten gezeigt. Auf zahlreichen Fotos sind wieder Plöner Ansichten von Straßen, Gebäuden und Plätzen zu sehen, die heute schon fast vergessen sind. Die Gäste der Foto-Schau können gern über ihre eigenen Erlebnisse und Erinnerungen berichten. Die Fotos werden auf einer Leinwand gezeigt, sodass alle Gäste des Seniorenbeirates einen guten Blick auf die Fotos haben. Für diese Schau ist eine Anmeldung bis zum 6. März bei Isolde Fischer unter Telefon 04522 505120 erforderlich.

Aktion „Unser Sauberes Schleswig-Holstein“

Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinsche Gemeindetag und die Provinzial Versicherungen veranstalten in Zusammenarbeit mit der NDR 1 Welle Nord und dem Schleswig-Holstein-Magazin als Medienpartner am Sonnabend, 28. März, die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Die Stadt Plön wird wieder an der Müllsammelaktion teilnehmen und bittet deshalb alle Plöner Vereine, Organisationen, Verbände, Schulen, Bürgerinnen und Bürger um Teilnahme. Während der Müllsammelaktion ist darauf zu achten, dass Umwelt- und Naturschutzgesichtspunkte wieder ausreichend beachtet werden, weil bei vielen Pflanzen die Vegetationsperiode und bei Vögeln und vielen Kleinsäugern die Brut- und Setzzeit Mitte März beginnt. Die Frühjahrsputzaktion, die sich auf den Vormittag beschränken wird, beginnt um 9.00 Uhr und endet um etwa 10.30 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein in der Fahrzeughalle der Stadtwerke AÖR, Am alten Güterbahnhof 6. Alle Teilnehmer sind nach der Sammlung dorthin eingeladen, wo sie von Mitarbeitern des DRK-Katastrophenschutzes und der Stadtwerke mit heißer Suppe und warmen sowie kalten Getränken bewirtet werden. Diejenigen, die sich an der Aktion beteiligen möchten – ob alleine, mit Familie, privat oder in Vereinen/Verbänden organisiert – und Fragen zum Ablauf der Müllsammelaktion haben, werden gebeten, sich entweder mit Frau Becker-Rußler (04522 505-755 oder jutta.russer@ploen.de) oder mit Herrn Rausch (Stadtwerke, 04522 740660 oder heiner.rausch@ploen.de) bis zum 13. März in Verbindung zu setzen.

Gute Bewertung der Klinik in Preetz in der „Weißen Liste“ der Bertelsmann-Stiftung

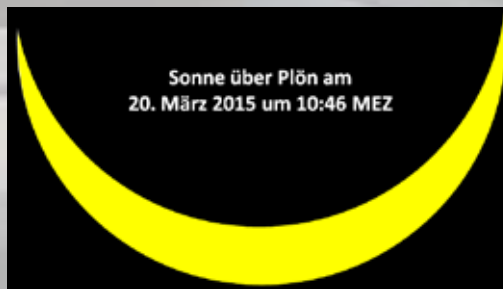
Die Klinik in Preetz weist in der aktuellen Auswertung der Bertelsmann-Stiftung hinsichtlich der Patientenzufriedenheit und Weiterempfehlungsrates gute Werte auf. In Schleswig-Holstein wurden 47 von 101 Kliniken bewertet. Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) hat die Ergebnisse der „Weißen Liste“ ausgewertet und ein Ranking erstellt. Danach befindet sich die Klinik in Preetz auf einem guten elften Rang mit einer Weiterempfehlungsrates von 85% der Befragten. Zugrunde liegen diesen Ergebnissen Versichertenbefragungen durch die Krankenkassen AOK und BARMER GEK. Die Patientenzufriedenheit im Land liegt im Mittel bei 80%. Ranghöhere Bewertungen haben in der Auswertung der „Weißen Liste“ Fachkrankenhäuser und Belegkrankenhäuser erhalten. Die Klinik in Preetz ist gemäß der NDR-Auswertung die mit dem höchsten Wert für eine Akutklinik. Dieses Ergebnis wird als Anerkennung für die gute Arbeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesehen.

Der Plöner Abendhimmel im März 2015

Sonnenfinsternis am Freitagmorgen, 20. März 2014

Von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Zum diesjährigen Beginns des astronomischen Frühjahrs, am Freitag den 20. März, schiebt sich der Mond von der Erde aus gesehen vor die Sonne und dies werden wir in Plön beobachten können. Die Sonne über Plön wird zwar nicht vollständig verdeckt werden; um dieses erleben zu können, ist eine Reise Richtung Nord-Atlantik nötig. Aber immerhin, für den Beobachter in und um Plön wird bis zu 80% der Sonnenfläche vom Mond abgeschattet. Der Mond wird ab 9:38 MEZ den rechten oberen Sonnenrand abdecken, um 10:46 nur noch den unteren, südlichen Rand freilassen und kurz vor 12:00 den linken oberen Rand wieder freigeben. Mit anderen Worten, die Sonne wird kurzzeitig zu einer flach liegenden Sichel, in der Größe direkt mit einer flach liegenden Mondsichel vergleichbar. Mit etwas Wetterglück sollte dies zu beobachten sein, allerdings wirklich NUR mit einer sogenannten Sonnenfinsternis-Brille. NIEMALS direkt in die Sonne schauen, die Blendung könnte das Auge nachhaltig schädigen!



Die Zone der totalen Finsternis setzt ein mit dem Sonnenaufgang südlich von Grönland, bewegt sich Richtung NordOsten über die Färöer Inseln und Spitzbergen und endet kurz vor dem Nordpol. Am 13. September wiederholt sich das Schauspiel, dann allerdings im Süd-Atlantik. Nur sind zu diesem Zeitpunkt die Bedingungen nicht mehr ganz so ideal und dementsprechend wird es im Herbst nur noch eine Teilabschattung geben. Nicht ganz zufällig wird in der Nacht vom 27. zum 28. September, also vierzehn Tage später zur Zeit

des Vollmondes, eine Mondfinsternis stattfinden. Diese wird in Europa in der vollen Länge beobachtbar sein.

Dass es überhaupt zu einer Sonnenfinsternis kommen kann, verdanken wir einer Laune der Natur. Die Sonne hat, von der Erde aus gesehen, einen Durchmesser von etwa einem halben Grad und die eigentlich viel kleinere Mondscheibe erscheint uns nur deshalb fast gleichgroß, weil der Mond uns deutlich näher steht. Die jeweiligen genauen Winkel, unter denen wir Sonne und Mond sehen, schwanken etwas abhängig von den nicht ganz kreisförmigen Umlaufbahnen von Erde und Mond. Darüber hinaus verläuft die Umlaufbahn des Mondes um die Erde nicht genau in der gleichen Ebene wie die Umlaufbahn der Erde um die Sonne. Mit anderen Worten, es bedarf schon einiger Zufälligkeiten, damit es zu einer Abschattung kommen kann. Übrigens, ursprünglich kreiste der Mond auf einer deutlich näheren Umlaufbahn um die Erde. Die Sonnenfinsternisse waren damals dann auch häufiger und ausgeprägter. Der Abstand des Mondes von der Erde nimmt weiterhin zu und in einer fernen Zeit wird die Distanz dann

so groß geworden sein, dass komplette Abschattungen nicht mehr möglich sein werden.

Mit dem Sonnenuntergang, jetzt zum Frühjahrsbeginn ziemlich genau im Westen, taucht fast zeitgleich die Venus als heller 'Abendstern' auf. Im Fernglasblick ist sie bis etwa 21h unschwer als halbmondförmige Scheibe über dem Westhorizont zu erkennen. Vor der Venus wird bereits der z. Zt. recht kleine, rötliche Mars gegen 20h untertauchen. Den Abend- und

Nachthimmel dominiert der Planet Jupiter im Sternbild Krebs, er wird erst am frühen Morgen im NordWesten das Feld räumen. Saturn taucht erst nach Mitternacht auf, übernimmt dann allerdings im Sommer die Rolle des Nachtplaneten vom Jupiter. Am Sternenhimmel unterscheiden wir die aufkommenden Sommersterne am Osthimmel, die am Westhimmel untergehenden Wintersterne und die immer sichtbaren zirkumpolaren Sterne rund um den Polarstern. Zu den ersteren gehören der Arktur im Bärenhüter und Spica in der Jungfrau. Bei der Spica handelt es sich um einen Doppelstern. Beide gehören zu den heißesten der sichtbaren Sterne. Der hellere leuchtet primär im ultravioletten Bereich und wird aufgrund seiner großen Masse als Supernova enden. Die Wintersterne, hierzu gehören die Sterne des Orions, der Prokyon, Sirius, Aldebaran und das Siebengestirn stehen bereits recht flach am SüdWest-Himmel und werden im Laufe des fortschreitenden Frühjahrs vom Abendhimmel verschwinden. Die zirkumpolaren Sterne Kapella im Fuhrmann, das Himmels-W, der Kleine Wagen mit dem Polarstern, Deneb im Schwan und Wega in der Leier drehen im Laufe eines Jahres ihre Runden um den Polarstern. Dies ist besonders gut an Deneb und Wega zu erkennen. Diese finden wir jetzt im Frühjahr recht flach am Nordhimmel. Im Herbst werden sie dann hoch am Südhimmel zu finden sein.

